

FU-Kreisverband Ammerland • Uhlhornstraße 11 • 26180 Rastede

An die Mitglieder des Vorstandes
der Frauen Union Landesverband OL
z.H. Frau Katharina Willenbrink
Unterm Berg 20
26123 Oldenburg

Antrag 2 der Frauen Union KV Ammerland

Antrag zum Landesparteitag der FU LV Oldenburg am 24.01.2026

Entbudgetierung fachärztlicher Leistungen

Die Frauen Union Landesverband Oldenburg möge beschließen:

Die CDU wird aufgefordert, sich für die vollständige Entbudgetierung fachärztlicher Leistungen in der gesetzlichen Krankenversicherung einzusetzen.

Insbesondere sollen fachärztliche Leistungen künftig ohne mengen- oder budgetbedingte Honorarbegrenzungen vergütet werden, sodass jede medizinisch notwendige Behandlung von gesetzlich Versicherten vollständig honoriert wird.

Begründung:

Die derzeitige Budgetierung fachärztlicher Leistungen führt in der Praxis zu erheblichen Versorgungsproblemen für gesetzlich versicherte Patientinnen und Patienten.

Fachärztinnen und Fachärzte werden aktuell finanziell sanktioniert, wenn sie ihr festgelegtes Behandlungsbudget für Kassenpatienten ausschöpfen. Leistungen, die über dieses Budget hinausgehen, werden nur teilweise oder gar nicht vergütet.

Dies hat gravierende Folgen:

Einschränkung der Patientenversorgung

Nach Ausschöpfung des Budgets können Ärztinnen und Ärzte wirtschaftlich nicht mehr kostendeckend arbeiten. In der Folge werden Termine für gesetzlich Versicherte verschoben, begrenzt oder gar nicht mehr vergeben.

Unverhältnismäßig lange Wartezeiten

Die Budgetierung trägt maßgeblich zu extremen Wartezeiten bei. Ein konkretes Beispiel zeigt die Dringlichkeit des Problems: In der Nuklearmedizin in Oldenburg beträgt die Wartezeit für eine notwendige Untersuchung bei bestehendem Befund und Beschwerden bis zu 14 Monate. Solche Wartezeiten sind medizinisch nicht vertretbar und können zu einer Verschlechterung von Krankheitsverläufen führen.

Ungleichbehandlung von Patientinnen und Patienten

Die Budgetierung verstärkt die Ungleichbehandlung zwischen gesetzlich und privat Versicherten. Während Privatpatienten zeitnah Termine erhalten, müssen gesetzlich Versicherte lange Wartezeiten in Kauf nehmen – trotz gleicher medizinischer Dringlichkeit.

Belastung des Gesundheitssystems insgesamt

Verzögerte Diagnostik und Behandlung führen häufig zu komplizierteren Krankheitsverläufen, höheren Folgekosten und einer zusätzlichen Belastung von Krankenhäusern und Notaufnahmen.

Die Entbudgetierung fachärztlicher Leistungen ist daher ein notwendiger Schritt, um eine bedarfsgerechte, gerechte und qualitativ hochwertige medizinische Versorgung sicherzustellen. Medizinisch notwendige Leistungen dürfen nicht durch finanzielle Fehlanreize begrenzt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Vorstand der Frauen Union Ammerland